

Schmoeler Hexenstein – Feuer verwandelt

Vom 21. bis zum 25. Juni 2017 vollenden wir nach sieben langen Jahren Denk-, Spür- und Bauzeit den Schmoeler Hexenstein.

Während der fünf Tage und Nächte werden wir das Feuer führen, zusammen essen, trinken und es gut haben.

In dieser Zeit sind alle eingeladen: Zum Arbeiten, zum Auftreten, zum Reden, zum Schauen, zum Hören, zum Verstehen und zum Verwandeln.

Nach der Idee und unter der Bauleitung des Giekauer Bildhauers Jan Koberstein brennen wir in Schmoel aus selbstgefertigten Ziegeln das Denkmal zur Schmoeler Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert.

Ein kleines Bühnenprogramm hat sich schon ergeben, weitere spontane Auftritte sind willkommen.

Der Brand

Am Mittwoch trocknen wir mit kleinem Feuer die Ziegel in der Tonschlicker-Papier-Hülle nach und wärmen sie auf.

Das Brennholzlager decken wir ab und schichten es um, zum Campieren und Arbeiten stellen wir die Infrastruktur her.

Am Donnerstag halten wir das Feuer klein und steigern die Temperatur der Ziegel langsam.

Am Freitag forcieren wir das Feuer zur dunkelroten Ziegelglut und treffen wetterbedingte Vorkehrungen gegen Funkenflug und zur Vermeidung von Brandschäden.

Am Sonnabend und Sonntag erzeugen wir maximale Hitze, um die Ziegel hellrot leuchten zu lassen. Das Feuer frisst im besten Fall die Hülle allmählich auf: Das glühende Gemäuer erscheint.



Der Ort

Das Grundstück befindet sich direkt an der Abfahrt von der L 165 (B 502) zum Gut Schmoel (Gemeinde Schwarzbuck).

Landkarten und Aktuelles auf www.hexenstein-schmoel.de

Der Besuch ist auf eigene Verantwortung.

Funkenflug und Windrichtung sind zu beachten.

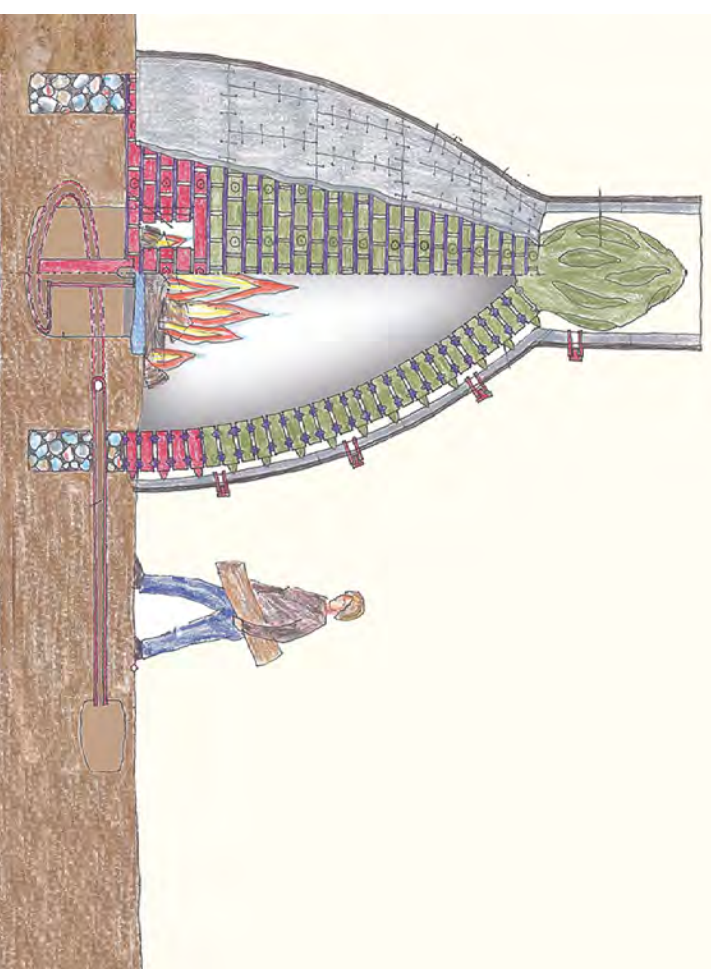
Schmelzende bzw. entflammbare Kunststoffkleidung vermeiden (besser Leder, Wollfilz oder dicke Arbeitskleidung aus Baumwolle).

Essen und Trinken und Geschir bite selbst mitbringen,

Müll bitte selbst entsorgen!

Es gibt einen Lehmbackofen für Pizza und Brot, einen Kochtopf am Dreibein und einen Grill.

Übernachtung ist im mitgebrachten Zelt oder eigenen Bus möglich, weder Wasserhahn noch Steckdosen sind vorhanden, zwei Klos und Waschwasser stehen bereit.



PROGRAMM 21. Juni - 25. Juni 2017

- **Mittwoch, 21.06.**
11.00 Uhr: Wir entzünden das Feuer
15.00 Uhr: Spazierwege (1) mit Ingrid Horn
Rund um den Hexenstein auf den Spuren der Hexenverfolgung und der Alltagshexerei
19.00 Uhr: Dieter Kay erzählt aus der Geschichte der Hexenverbrennung in Schmoel
20.00 Uhr: Handgemachte Musik von „Alleley“
– Heiteres und Besinnliches
- **Donnerstag, 22.06.**
15.00 Uhr: Spazierwege (2) mit Ingrid Horn
19.30 Uhr: „Meerfrauen und Freunde“
– Lieder aus aller Welt, kraftvoll und anrührend, Mitsingen erlaubt
- **Freitag, 23.06.**
15.00 Uhr: Spazierwege (3) mit Ingrid Horn
18.30 Uhr: Posaunenchor der Kirchengemeinde Giekau
21.00 Uhr: A-Cappella-Chor „Immer anders“
- **Samstag, 24.06.**
15.00 Uhr: Spazierwege (4) mit Ingrid Horn
18.00 Uhr: Jan Graf und Christoph Scheffler, Deutsche Volkslieder
20.00 Uhr: Spirituelle Liedernacht
– Gemeinsames Singen und Tönen mit Ayla Barbara Loy
- **Sonntag, 25.06.**
12.00 Uhr: Wanderung mit Ingrid Horn. Wir gehen ab Parkplatz Hohenfelder Strand die „Schusteracht“ am Strand über Gut Schmoel zum Hexenstein, Richtung Schwarzbuck Holz und auf Schleichwegen zurück zum Parkplatz (ca. 10 km)
20.17 Uhr: Die letzten Holzschette werden aufgelegt, Glutwache bis Montagvormittag
- **Samstag, 01.07.**
10.00 Uhr: Abtragen der verbliebenen Ofenhülle und sonstige Aufräumarbeiten,
Betrachten des Hexensteins,
Statische Untersuchung,
weitere Gestaltung erörtern

Weiterführende Infos und Kontakt unter: www.hexenstein-schmoel.de



Feuer verwandelt

21.-25. JUNI 2017



Gemeinde Schwarzbuck | Schleswig-Holstein

Förderkreis
www.buamuseum-schmoel.de